

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
2	Nichtwissen: ein anthropologisches Grundphänomen	9
2.1	Streben nach Sicherheit: ein allgemein menschliches Grundbedürfnis	10
2.2	Typologisierung des Nichtwissens	16
3	Risiko: eine moderne Bewältigungsstrategie des Nichtwissens	27
3.1	Begriffsbestimmung unter soziologischer Perspektive	28
3.1.1	Risiko und Verantwortung	35
3.1.2	Entgrenzungstendenzen gegenwärtiger Zurechnungspraktiken	37
3.2	„Embodied Risks“: ungesichertes Wissen in der modernen Medizin	39
3.2.1	Tätigkeitsfelder genetischer Diagnostik	42
3.2.2	Prädiktive Gendiagnostik am Beispiel der erblichen Brustkrebsvariante	45
3.2.3	Grenzen der Vorhersehbarkeit	50
3.3	„Embodied Risks“ zwischen Empirie und sozialer Konstruktion	53
3.3.1	Risikogenese – nur eine Frage der richtigen Rhetorik?	54
3.3.2	Vermittlung wissenschaftlichen Wissens als Herausforderung und Gefahr	57
3.3.3	Die genetische Beratung: institutionalisiertes Gespräch und Korrektiv	66
3.4	Prädiktives Wissen im Kontext des Verantwortungsbegriffs	72
3.4.1	Tendenzen einer Genetifizierung der Gesellschaft?	73
3.4.2	Eigenverantwortung: eine gesundheitspolitische Schlüsselkategorie	83
3.5	Prädiktives Wissen zwischen Anspruch und Zumutung	96
3.5.1	Ambivalenzen des Wissens aus medizinischer Sicht	96
3.5.2	Ambivalenzen des Wissens aus psychologischer Sicht	104

3.5.3	Ambivalenzen des Wissens aus soziologischer Sicht	114
3.6	Ertrag: Grenzen einer gesundheitsbezogenen Eigenverantwortung	126
4	Das Recht auf Nichtwissen: ein technikaverser Irrläufer?	131
4.1	Rechtliche Grundlegung	132
4.2	Autonomie in medizinischer Hinsicht.....	134
4.2.1	Das Modell der Patientenmündigkeit als Korrektiv	138
4.2.2	Der Informed Consent – Garant autonomer Entscheidung?	141
4.2.3	Patientenautonomie im Rahmen der genetischen Beratung.....	146
4.2.4	Das Recht auf Nichtwissen im Kontext des Informed Consents ...	151
4.3	Das Recht auf Nichtwissen: ein partielles Abwehrrecht.....	154
4.3.1	Reichweitenbegrenzung unter prinzipienethischer Prämisse.....	156
4.3.2	Das Recht auf Nichtwissen im innerfamiliären Interessenkonflikt	161
4.3.3	Das Recht auf Nichtwissen im wirtschaftlichen Interessenkonflikt	169
4.4	Ertrag: Das Recht auf Nichtwissen – eine freiheitseröffnende Option .	177
5	Prädiktives Wissen: die verdrängte Dimension der Leiblichkeit	181
5.1	Leibvergessenheit in der modernen Medizin	183
5.2	Leibsein und Leibhaben: Impulse aus leibphilosophischer Sicht	187
5.2.1	Die Bedeutung der betroffenen Selbstgegebenheit.....	187
5.2.2	Implikationen im Kontext der modernen Biomedizin	192
5.3	Ertrag: Plädoyer für eine Rückbesinnung auf die Leiblichkeit	196
6	Prädiktives Wissen aus hermeneutischer Sicht.....	199
6.1	Theologische Ethik als handlungsleitende Sinnwissenschaft	201
6.2	Sinndeutung und gelebte Überzeugung: Quellen ethischen Urteilens ..	205
6.2.1	Die Bedeutung der Lebensgeschichte.....	206
6.2.2	Wissen aus Erfahrung: das Kriterium der Experienz.....	210

6.2.3	Bewährtes Lebenswissen: Ressource im Umgang mit Nichtwissen	219
6.3	Die Relevanz gelebter Überzeugungen in normativer Hinsicht	225
6.3.1	Autonomie unter anthropologisch-hermeneutischer Prämisse	226
6.3.2	Autonomie im Horizont von Relationalität und endlicher Einsicht	237
6.3.3	Kritische Begleitung: ein zentraler Auftrag einer gen-ethischen Beratung	239
6.3.4	Das Recht auf Nichtwissen: Die Frage der faktischen sozialen Gültigkeit	247
6.4	Ertrag: Nichtwissen – ein Recht in Sinneinsicht und Verantwortung ...	255
7	Theologische Hermeneutik der Lebensdeutung: ein Angebot	263
7.1	Wissenschaftstheoretische Anmerkungen	264
7.2	Prädiktives Wissen aus dem Blickwinkel einer theologischen Ethik	267
7.2.1	Gesundheitsvorsorge und autonome Lebensgestaltung	268
7.2.2	Grenzen einer ethisch vertretbaren Gesundheitsvorsorge	271
7.2.3	Impulse für einen verantwortungsbewussten Einsatz prädiktiven Wissens	277
7.3	Ertrag: Gewährwerdung der Endlichkeit – ein ethisches Desiderat	283
7.4	Ausblick: Mut zur gemäßigten Prävention	288
8	Literaturverzeichnis	295

Das Recht auf Nichtwissen im Kontext prädiktiver
Gendiagnostik

Eine Studie zum ethisch verantworteten Umgang mit
den Grenzen des Wissens

Schroeder, A.

2015, XIII, 312 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-07145-5